



## **Solidaritätserklärung der CIPRA Deutschland an Fridays For Future**

Liebe Schüler\*innen, liebe Student\*innen, liebe FFF–Aktivist\*innen,

seit gut einem Jahr erinnert ihr uns jeden Freitag, dass es Zeit ist laut zu werden und zu rebellieren. Zeit laut zu werden, wenn wir eine Chance haben wollen, dass die Politiker und Politikerinnen unseres Landes noch rechtzeitig aufwachen. Zeit zu rebellieren, wenn wir eine lebenswerte Zukunft haben wollen.

Ihr habt mit eurem Durchhaltevermögen all jene Lügen gestraft, die eure Bewegung nur als vorübergehenden Medienhype abtun wollten. Ihr habt in den letzten Monaten gezeigt, wie man erfolgreich und auf positive Weise die politische und mediale Agenda beeinflussen kann. Jetzt muss die Politik auf ihre vielen Bekundungen und Versprechen Taten folgen lassen, und ihr stellt auch weiterhin sicher, dass niemand der Illusion unterliegt, ihr würdet euch mit verbalen Zugeständnissen zufriedengeben.

Auch CIPRA Deutschland steht bei euren wissenschaftlich fundierten Forderungen hinter euch: Wir brauchen eine sozialökologische Transformation unserer Gesellschaft. Dringend. Denn „Klimakrise“ ist keinesfalls nur ein rhetorischer Ausdruck, sondern beschreibt sehr treffend den Notzustand, in dem wir uns befinden.

In den Alpen werden die Klimakrise und ihre Folgen auf verschiedenen Ebenen besonders greifbar: Das Gesicht der Alpen selbst befindet sich unumkehrbar im Wandel. Bis 2100 könnten nahezu alle Gletscher verschwunden sein, Vegetationsgrenzen verschieben sich nach oben, und sensible Ökosysteme, die an karge, kalte Höhenlagen angepasst sind, kommen in Bedrängnis. Durch das Auftauen des Permafrosts brechen Felsformationen zusammen und Erdbeben bedrohen die Siedlungen in den Tälern. Auf sozialer Ebene erfahren die Alpen, unter anderem durch den Klimawandel, einen zunehmend wachsenden touristischen Druck; Je heißer es in der Ebene wird, desto attraktiver ist es, die „Sommerfrische“ weiter oben zu suchen. In vielen Fällen zeigen sich in Folge dieses Booms Symptome von „Overtourism“, was die lokale Gemeinschaft und die Natur belastet. Auch die Frage, woher wir unsere Energie auf klimaverträgliche Art und Weise bekommen, hat große Auswirkungen auf den Alpenraum.

CIPRA Deutschland ist bestrebt, ein gutes Leben in den Alpen auch in Zukunft sicherzustellen. Dabei sind wir uns sehr bewusst, dass ein solches gutes Leben nur möglich sein wird, wenn wir uns als Gesellschaft jetzt den Herausforderungen der Klimakrise stellen.

Deshalb danken wir euch für eure Beharrlichkeit, dabei längst überfällige „Climate action“ einzufordern. Wir unterstützen euch in euren Forderungen mit all unseren Möglichkeiten.

München, den 19.09.2019